

WAZ

Dienstag, 18. Oktober 2011

## In NRW fehlen 44 000 Plätze für Kleinkinder

**Düsseldorf.** NRW will die Lücke von 44 000 Betreuungsplätzen für Unter-Dreijährige bis 2013 schließen. Nach Angaben von Familienministerin Ute Schäfer (SPD) verfügt NRW bisher lediglich über 100 000 U3-Plätze. Aus Sicht von CDU und FDP decken auch die angepeilten 144 000 Plätze den Bedarf nicht. „Es droht die Gefahr, dass viele Eltern leer ausgehen“, warnte der CDU-Abgeordnete Bernhard Tenhumberg.

Ab August 2013 müssen die NRW-Kommunen für mindestens 32 Prozent der Unter-Dreijährigen einen Betreuungsplatz anbieten. Für das Ausbauprogramm gibt das Land zusätzlich 400 Millionen Euro Fördermittel. Der Bund hatte sich mit 481 Millionen Euro an den Investitionskosten in NRW beteiligt.

Tenhumberg verwies aber auf Studien des Deutschen Jugendinstituts, wonach eine Betreuungsquote von mindestens 39 Prozent notwendig ist. Schäfer ist zuversichtlich, dass die örtlichen Jugendämter mit der zusätzlichen U3-Pauschale 2800 Vollzeitstellen für Ergänzungsstunden schaffen können. Ob neue Kräfte eingestellt oder bestehende Verträge aufgestockt werden, entscheiden die Träger. **goe**